

Albert von Brunn (Zürich)

**Katalanische Literatur
in der Zentralbibliothek Zürich**

Casa Nostra, die Dachorganisation der katalanischen Vereine in der Schweiz, organisierte im September 1968 in Zürich einen poetischen Wettstreit in Erinnerung an die mittelalterlichen *Jocs Florals*. Gleichzeitig wurde der hundertste Geburtstag von Pompeu Fabra gefeiert. Die Zentralbibliothek in Zürich nahm dieses Ereignis zum Anlaß, um ihre Bestände an katalanischer Sprache und Literatur systematisch auszubauen, die heute zu den bedeutendsten in der Schweiz zählen.

Die Ausstellung, gezeigt vom 20. Juni bis 16. Juli 1988, vermittelte einen Einblick in das vorhandene katalanische Schrifttum und die Erforschung und Rezeption katalanischer Kultur im Ausland (*projecció*). Gemäß den Sammelgebieten einer geistes- und sozialwissenschaftlich orientierten Bibliothek wurden die Schwerpunkte in den Bereichen Geschichte, Kunst und Literatur gesetzt, aber auch Ethnographie, Geographie, Fauna und Flora, Musik, Religion und Sprache wurden berücksichtigt. Die Ausstellung sollte dem Deutschschweizer Publikum einen Überblick über die katalanische Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart geben. Betont wurde die Verfolgung der katalanischen Kultur unter dem Franco-Regime (1939-1975), so besonders das Verbot der katalanischen Sprache. Aber auch die verschiedenen Kanäle des Widerstandes wurden gezeigt: in Religion (Mgr. Aureli Escarré, Abt von Montserrat 1946-1968), Kunst und Literatur, Sitten und Bräuchen. Eine breite Auswahl deutschsprachiger Publikationen zu katalanischer Kunst, Literatur und Sprache sollte den Ausbruch aus dem Ghetto der Diktatur und den Übergang ins liberale Spanien der Gegenwart veranschaulichen.

Das gute Presse-Echo der Ausstellung zeigt, daß das Thema Katalonien und der Kampf um Selbstbestimmung einer regionalen Kultur in der föderalistischen Schweiz auf reges Interesse stößt.